Sonntag, 15. November 2026

Punktspielbericht 2026 / 27

SV Adorf/Erzgeb. - SV GW Niederwiesa

10 : 5

Aufstellungen

SV Adorf/Erzgeb.		SV GW Niederwiesa	
Claus, Luca	+1 -1	Tanneberger, Alexander	-2
Schuster, Simon	+2	Teeg, Elias	+1 -1
Schulze, Simon	+1 -1	Meyer, René	+1 -1
Sieber, Maximilian	+1 -1	Teeg, Jens	+1 -1
Walther, Nico	+2	Achatz, Sebastian	-2
Grünberg, Michelle	+1 -1	Hinkelmann, Jürgen	+1 -1
Claus/Sieber	+1	Tanneberger/E. Teeg	+1
Schuster/Grünberg	-1	Meyer/Achatz	-1
Schulze/Walther	+1	J. Teeg/Hinkelmann	-1

Spielbericht

Heimfahren, schlafen, aufstehen, Sachen packen und ab in die Halle - nach nicht einmal 24 Stunden stand nach dem 8:8-Unentschieden in Amtsberg schon die nächste Partie auf dem Plan. Am gestrigen Samstag gastierte der Aufsteiger aus Niederwiesa bei uns in Adorf. Unsere Gäste spielten bis dato eine solide Saison - drei Siege, zwei Unentschieden und lediglich eine Niederlage können sich definitiv sehen lassen. Wir gingen somit zwar als leichter Favorit in die Partie, wussten aber auch, dass es definitiv kein leichtes Spiel werden würde. Außerdem standen wir nach dem Unentschieden am Vorabend ein wenig unter Zugzwang, um unsere gute Ausgangsposition in der Tabelle zu verteidigen.

Krankheitsbedingt fehlte, wie schon in der gestrigen Partie, unsere Nummer fünf Benni. Während dieser am Vorabend durch Tilo - die zwei unserer zweiten Mannschaft - ersetzt wurde, rückte dieses Mal unsere frischgebackene Vereinsmeisterin Michelle in die Mannschaft und bildete zugleich mit Simon II

das zweite Doppel. Unsere Gäste aus Niederwiesa traten mit ihrer Stammmannschaft an.

Die Doppel starteten wie erwartet. Luca und Maxi holten sich die ersten beiden Sätze gegen René Meyer und Sebastian Achatz verdient, kassierten dann aber den Anschluss. Davon ließen sich unsere Jungs aber nicht aus dem Konzept bringen und tüteten mit einem 11:6 im vierten Satz den ersten Punkt der Partie ein. Simon II und Michi boten dem ersten Niederwiesaer Doppel Tanneberger/ E. Teeg mächtig Paroli, verloren die ersten beiden Sätze jedoch knapp (11:13, 12:14). Den 1:2-Anschluss mit einem 11:6 in Satz drei konnten Simon II und Michi nicht vollenden und unterlagen am Ende mit 1:3. Nico und Simon I zeigten gegen Jens Teeg und Jürgen Hinkelmann ordentlich Nervenstärke, gewannen am Ende aber (zumindest vom Ergebnis her) deutlich mit 3:0. Besonders der erste und letzte Satz (13:11, 17:15) hätten aber auch anders herum ausgehen können.

Mit einem 2:1-Vorsprung ging es in die erste Einzelrunde.

Luca machte den Anfang gegen Elias Teeg. Schon in der Stadtoberliga waren die Partien zwischen den beiden vor allem eins: umkämpft. Dieses Mal sollte es nicht anders werden. Unsere Nummer eins lag zwar zweimal zurück, schaffte es aber beide Male, das Spiel wieder auszugleichen. Im fünften Satz hatte dann aber der Niederwiesaer die besseren Aktionen - 2:3 aus Adorfer Sicht und der Ausgleich im Gesamtstand. In den nun folgenden sieben Partien stellten wir aber prompt die Weichen auf Sieg - denn diese sollten wir allesamt gewinnen. Das Spiel von Simon II gegen Alexander Tanneberger war dabei die Initialzündung. Unsere Nummer zwei hatte gegen die Nummer eins der Gäste kaum Probleme und ging verdient mit 3:0 als Sieger vom Tisch. Unser anderer Simon lag gegen Jens Teeg bereits 0:2 hinten, kämpfte sich aber ins Spiel rein und gewann dieses am Ende noch mit 3:2. Das war eine ordentliche Aufholjagd! Am Nachbartisch spielte Maxi gegen René Meyer stark auf und schlug diesen klar und verdient mit 3:0. Nico holte sich die ersten beiden Sätze gegen Jürgen Hinkelmann mit 11:5 und 11:8, ließ sich vom Anschluss des Sportfreundes aus Niederwiesa nicht beirren, gewann Satz vier mit 11:7 und die Partie somit verdient mit 3:1. Michi musste währenddessen gegen Sebastian Achatz ran. Mit dem Störspiel ihres Gegners hatte die Nummer drei unserer zweiten Vertretung über weite Strecken des Spiels wenig Probleme. Lediglich im zweiten Satz schaffte es der Niederwiesaer am Ende mehr Punkte zu haben. Ansonsten spielte Michi mitunter so unbekümmert, wie zur

Vereinsmeisterschaft: Aufschlag, Druck auf den Gegner, Schuss, Punkt. Der 3:1-Erfolg geht also vollkommen in Ordnung. Das war eine wirklich starke Vorstellung!

Und so hatten wir unseren Vorsprung aus den Doppeln auf 7:2 ausgebaut. Die folgenden zwei Einzel sollten uns bereits den Sieg sichern.

Luca ließ seinem Gegner Alexander Tanneberger kaum eine Chance. Drei Sätze wurden gespielt, alle drei gingen an Luca. Die einzelnen Ergebnisse - 11:3, 11:4, 11:4 - sprechen dabei eine deutliche Sprache. Solide Vorstellung unserer Nummer eins! Auch Simon II zeigte eine starke Leistung. Gegen Elias Teeg holte sich unsere Nummer zwei den ersten Satz nervenstark (14:12), die restlichen beiden souverän (11:7, 11:5). Das war der neunte Punkt und der Sieg war damit in Sack und Tüten. Das war auch gut so, denn unser mittleres Paarkreuz erfuhr prompt einen kleinen Dämpfer. Sowohl Simon I als auch Maxi unterlagen beide jeweils mit 1:3 gegen René Meyer beziehungsweise Jens Teeg. Nico musste gegen Sebastian Achatz zwar den ersten Satz abgeben, holte sich aber dafür die folgenden drei und bescherte uns damit den zehnten Punkt. Michi konnte Jürgen Hinkelmann zwar einen Satz abgewinnen, unterlag jedoch unterm Strich mit 1:3.

Mit einem soliden 10:5-Heimsieg verteidigen wir somit den zweiten Tabellenplatz. Das war zum großen Teil eine souveräne Vorstellung unserer Mannschaft. Danke an Alle, die uns unterstützt haben und die wieder einmal den Weg in die Halle fanden. Ein großer Dank gilt wie immer unseren Schreiberlein für den Spielbericht, Uta für die Organisation des Spieltags und vor allem Simone, die allen Widrigkeiten zum Trotz einen wunderbaren Pflaumenkuchen für uns zauberte.

Einen Punkt Rückstand haben wir damit auf den Spitzenreiter aus Schneeberg, jedoch hat dieser auch bereits ein Spiel mehr absolviert. Am kommenden Donnerstag geht es dann auch schon weiter. Wir gastieren auswärts beim TTV Thum. Beginn ist 19:30 Uhr. Es wird sicherlich keine leichte Partie, aber gemeinsam schaffen wir das. Am 28.11., 14:00 Uhr gastiert dann ebenjene Mannschaft aus Schneeberg bei uns in Adorf. Das wird ein richtiges Spitzenspiel. Wir freuen uns drauf. Einmal Adorf, immer Adorf! 🔴⚪

Sportliche Grüße im Namen der ersten Mannschaft! 🔴⚪